

Dokumentation zur Regionalkonferenz Nord zum Thema "Schule" am 07.11.2022

Bürgermeisterin Frau Hofmann-Domke, Beigeordneter D04 Herr Bärwolff, Leiter des Amtes für Gebäudemanagement, Arne Ott und Leiter des Amtes für Bildung, Dr. Ungewiß informieren über die aktuellen Planungen im Erfurter Norden.

Teilnehmende sind von der Regelschule 23, Gemeinschaftsschule 10, Grundschule 22, Grundschule 28, FÖZ Nord, TGS 8, Jenaplanschule, Streetwork, Th.INKA Stadtteilbüro Rieth, OTB Rieth, Berliner Platz und Roter Berg

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Herr Bärwolff und Herr Ott verweisen auf 3 wesentliche Bausteine im Erfurter Norden
 - o Kapazitätserweiterung für Ausweichquartiere neben dem Deutschorden schaffen durch Ausschreibung für Generalunternehmung sowie Standorterschließung in der Paus-Schäfer-Straße, um am Standort Bukarester Str. einen Ausweichstandort zu schaffen.
 - o Schulneubau
 - o Schulsanierung: Ausschreibungen von Maßnahmen in der Berliner Straße erfolgen. Die Container sind da, aber noch nicht in Nutzung. Die energetische Sanierung der Regel- und Grundschule Bukarester Straße ist in der Endphase, die Grundschule Gispersleben wird nächstes Jahr fertig. Für die Karlstraße sind die Möbel bereits geliefert.
- Gemeinsam mit der Presseabteilung wird an einer besseren Kommunikation hinsichtlich Statusberichte und andere Informationen zu Maßnahmen gearbeitet. Es wird quartalsweise im BuK berichtet, die Kreiselternvertretung ist hier angebunden.
- Aktuell wird an 12 Schulstandorten gearbeitet.
- Es wird auf die Zeitschiene der Nutzung der Ausweichobjekte verwiesen, insbesondere dass der Ausweichschulstandort neben dem Deutschorden nicht kurzfristig zur Verfügung steht. Das Ausweichobjekt Magdeburger Allee kann erst nach Auszug der Grundschule Gispersleben weiter genutzt werden und folgende Sanierungsmaßnahmen z.B. des Grundschulteils Berliner Straße dann erst erfolgen. Es bedarf einer konkreten transparenten Planung.
- Herr Bärwolff verweist auf Maßnahmen des Staatlichen Schulamtes, da u.a. alle freien Kapazitäten z.B. in der GEM Kerspleben belegt wurden.
- Zu den Sanierungs- und Baumaßnahmen ist zukünftig ein 1/4jährlicher Stand zu kommunizieren.
- Am Standort Berliner Straße sollen zukünftig die TGS und das FÖZ angesiedelt sein. Seitens des Staatlichen Schulamtes wird eine Einschätzung mit Ausblick auf das Schulkonzept und die Weiterführung FÖZ erwartet.
- Für die nächsten ca. 7 Jahre bis zur Realisierung des Ausweichstandortes neben dem Deutschorden wird davon ausgegangen, dass die Zügigkeit bleiben soll.

- Seitens der Stadtteilkonferenz wird gewünscht, einmal im Jahr zum Stand der Maßnahmen zu informieren.
- Der Auszug der Regelschule im Rieth an den Berliner Platz ist 2 bis 3 Jahre in Verzug. Es wird nachgefragt, ob die Container nach Auszug der Regelschule für Mensa o.ä. am Standort im Rieth genutzt werden können. Die Container gehören der Stadt und können dann für andere Dinge genutzt werden. Die Vorplanung von Containern dauert ca. 2 Jahre
- Die Grundschule Riethstraße braucht W-Lan. Es wird inzwischen mit iPads gearbeitet und Klassen müssen für Updates in den Flur gehen.
- Zur GEM Roter Berg wird nachgefragt, ob nicht ein Durchbruch für einen Durchgang zwischen beiden Schulgebäudeteilen möglich wäre, um der Grundschule den Weg zur Mensa zu erleichtern. Außerdem werden einzelne Problemlagen, wie nicht funktionierende Rollläden und die überproportionale Beschulung von Migranten im Erfurter Norden angesprochen.
- Es bedarf eines verbindlichen "Fahrplans" für die baulichen Sanierungen und Erweiterungen für die nächsten 7 Jahre.
- Die Bürgermeisterin bittet darum, sich bei Problemlagen zu melden und Hinweise zu geben. Es sind 168 Schulen/Dienststellen zu managen. In den vergangenen zwei Jahren wurden bereits deutliche Verbesserungen sichtbar. Es ist vieles auf den Weg gebracht und es wird viel bereits gebaut.

Die Anwesenden äußerten sich positiv zur Form des Informationsaustausches, dieser wird fortgesetzt.

f.d.R.d.A.

L.Gruber – Dez. 05